Objektidentifikation



Kategorie

Beispielbild



© Connect world -Fotolia.com

Enabler

Beschreibung

Die Methode Objektidentifikation beschreibt den Vorgang der Identifikation automatischen eindeutigen und von Ladungsträgern, Werkstückträgern, Maschinen, Produkten, etc. im Rahmen eines Herstellungs- bzw. Logistikprozesses. Dazu können verschiedene Technologien, wie zum Beispiel RFID oder QR-Codes, genutzt werden. Durch die Kennung werden durchweg digitale Daten erzeugt, die in Echtzeit zur Verfügung stehen.

Potentiale Ziele

 Eindeutige Identifikation Kosten

Zeit

Qualität

Mitar-

beiter

Flexibi-

lität

- Bereitstellung umfangreicher Informationen
- Rückverfolgbarkeit von Waren

Risiken

- Fehler bei automatischer Identifikation
- Störung von Funksignalen durch Umwelteinflüsse
- Fehlerhafte Datenbasis

Technische Voraussetzungen

- Digitale Identifikation
- Echtzeitfähigkeit
- Spezifisches Softwarewerkzeug

Organisat. Voraussetzungen

- IT Systemkenntnis
- Technologische Standards (z.B. in der Transpondertechnik)

Umsetzungsgrad

- Objekte werden auf herkömmliche Weise identifiziert, wie 0 % Sichtprüfungen der Mitarbeiter oder anhand von Lieferscheinen. Eine automatische Identifikation besteht nicht.
- Maßnahmen zur Vorbereitung und Einführung von Objektidentifikation 25 % sind gegeben. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind gegeben.
- Standard ist festgelegt. Objektidentifikation wird bei ersten Produkten 50 % eingesetzt.Produkte werden dadurch eindeutig und chargengenau identifiziert. Teilweise Umsetzung ist realisiert.
- Objektidentifikation wird bei allen Produkten flächendeckend eingesetzt. 75 % Vermischungen sind ausgeschlossen. Maßnahmen zur Fortschrittsüberwachung sind gegeben.
- Optimaler Einsatz ist gegeben. Adaptionsmöglichkeit auf sich ändernde 100 % Gegebenheiten ist verfügbar.

Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext



sierung





Konnek-

tivität





keit





Transpa-

renz



fähigkeit







Vorangeh. Methoden (Auswahl)

 Eindeutige und sichere Identitätsnachweise für Prod., Proz. und Maschinen

Aufbauende Methoden (Auswahl)

- Intelligente Werkstücke
- Lokalisierung und Tracking von Ressourcen
- Visuelle-In-Process-QS

